

Das Alpenrheintal ist ein idealer Untersuchungsraum für ein interdisziplinäres, wissenschaftlich anspruchsvolles, anwendungsorientiertes und regional verankertes Forschungsprojekt. Hier lassen sich auf engem Raum zahlreiche Verflechtungen in Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt untersuchen. Aufgrund seiner speziellen Lage mit drei Anrainerstaaten kann das Alpenrheintal zu einem «Forschungslabor» gestaltet werden, in dem regionale wie globale Phänomene untersucht werden können. Bereits 2004 hat sich ein Forschungsnetzwerk der Hochschule Liechtenstein, Vaduz, der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL), Birmensdorf, sowie des Instituts für Geographie der Universität Innsbruck gebildet. Es möchte das Projekt in fünf Forschungs-Modulen – Nachhaltige Landschaftsentwicklung, Regional Governance und Regionalentwicklung, Siedlungsentwicklung und Grenzen, Siedlungsentwicklung und Transport sowie Räumliche Orientierungen und regionale Identitäten – angehen. Dazu sollen noch zwei Umsetzungsmodule (Politikberatung und Kommunikation) beige-steuert werden (Hochschule Liechtenstein et. al. 2005). Daraus wäre einiges an Kommunikation und Politikberatung zu erwarten. Die Verwirklichung verzögert sich wegen Finanzierungsfragen, da das dafür nötige gemeinsame Problembewusstsein noch zu wenig stark entwickelt ist.

In diesem Tal braucht es nicht überall alles. Das Spiel der kommunalen Planung einmal auf das ganze Tal anzuwenden und zu überlegen, wie man das organisatorisch lösen könnte, wäre sehr reizvoll. Wie sähe dann allenfalls auf der Massstabebene des Tales eine Funktionszuweisung aus, für

- Kernstädte mit Zentrumswirkung
- Unterzentren
- Wohnquartiere
- Arbeitsplatz-Standorte
- Sportstätten
- Einkaufszentren
- Erholungsräume
- weiterführende Bildung
- Hochschuleinrichtungen etc., etc.

Diese Überlegungen wurden für das Bundesland Vorarlberg mit dem Projekt vis!ion rheintal mit 29 beteiligten Gemeinden am weitesten vorangetrieben. Auch der damit verbundene Beteiligungsprozess darf als